

(Evelyn, **Klaus** u. Momo)



Der Schafberg den wir zwar ständig im Blickfeld haben mit seinem markanten Rücken, den wir bis dato aber wenig Beachtung schenkten, war unser heutiges Tourenziel. Unser Ausgangspunkt, die Jausenstation Aschinger (wir haben gefragt ob wir parken dürfen) in Ried bei St. Wolfgang, ca. 1100 Hm.

Schafberg (1.783m)



Direkt hinterm Aschinger gehts über die Wiese rauf zur Bahntrasse der Schafbergbahn. Um 9 Uhr als wir weg gingen hatten wir noch hohe aber schon lichte Bewölkung. Im unteren Teil apert zwar bereits teilweise die Schienen der Bahn aus, nach oben hin wurde die Auflage immer besser und die Sonne kam raus.

Schafberg (1.783m)



In moderater Steigung gehts hinauf zur Schafbergalm. Hier kommen auch die Tourengeher die von Winkl aus starten an. (ca. 1200 Hm/ 3 Std.)

Schafberg (1.783m)



Nach einer kurzen Trinkpause in der Sonne ging es auf den windgepeitschten Rücken Richtung Gipfel.

Schafberg (1.783m)



Leider trafen uns die vorhergesagten heftige Böen aus NW mit voller Wucht.

Schafberg (1.783m)



Momo als vorbildlicher Tourenhund begann angesichts dieses Sturms sofort mit dem Bau

einer Schneehöhle, was wir ihr mit viel Mühe wieder ausreden mussten ☐



Am Hotel Schafbergspitze angekommen hielten wir uns nicht all zu lange auf da selbst Momo schon das Fell zu Berge stand und auch von Dach einiges an Eis angeflogen kam fellten wir ab und ab gings nach unten. Im Bild die imposante Gipfelwächte rechts neben dem Hotel.

Der obere Teil war leichter Bruchharsch, Mittelteil sehr schöner Pulver, Bahntrasse teils Firn. Ansich recht passabel zu fahren auch wenn ich einen etwas grossflächigeren Kontakt mit dem Pulverschnee leider nicht vermeiden konnte ☐

Tipp: Einkehr beim Aschinger, sehr nette Wirtsleute u. super Ausblick von der Terrasse